

Vorgesehene Beratungsreihenfolge
Kreis- und Strategieausschuss am 14.07.2014, Ö

Einführung in die Eckwertesteuerung

Sitzungsvorlage 2014/2132

I. Sachverhalt:

Nach Einführung der Doppik im Jahr 2005 (als erster Landkreis in Bayern) wurde in der Wahlperiode 2008 – 2014 auch die fiskalische Steuerung durch den Kreistag verändert. Waren vorher die Budgets nach der Organisation der Verwaltung aufgebaut, wurden sie ab diesem Zeitpunkt auf die Organisationsstruktur des Kreistages und seiner Ausschüsse zugeschnitten. Seither hat jeder Fachausschuss ein sog. Teilbudget zu bewirtschaften und zu verantworten. Im Vorfeld der Haushaltsplanung befasst sich der Kreistag im Juli mit den sogenannten Eckwerten, also dem Geld, das im Rahmen der Haushaltsplanung vom Kreistag bereitgestellt wird. Auf dieser Basis steigt die dem jeweiligen Fachausschuss zugeordnete Verwaltung in die Detailplanung des Haushalts ein und hat dabei die Budgetvorgaben des Kreistages einzuhalten.

Die Vorbereitung der Eckwerte ist eine strategische Aufgabe des Kreis- und Strategieausschusses. Hier gilt es, die für das Folgejahr zur Verfügung stehenden Ressourcen in Vorbereitung für die Beschlussfassung des Kreistags zu bestimmen und auf die Fachausschüsse Jugendhilfeausschuss, SFB-Ausschuss, ULV-Ausschuss, LSV-Ausschuss und KSA aufzuteilen. Erst auf Basis des Eckwertebeschlusses des Kreistags steigen die Fachausschüsse und die ihnen zugeordnete Verwaltung in die Planung des Haushalts ein.

In der Sitzung werden die Grundzüge der Eckwertesteuerung von der Leiterin der Stabsstelle Finanzen und Controlling, Brigitte Keller, vorgestellt. Die Kreisrätinnen und Kreisräte werden gebeten, den Haushalt 2014 zur Sitzung bereitzuhalten.

Auswirkung auf Haushalt:

Nahezu 50 Mio € werden im Rahmen des Eckwertebeschlusses des Kreistags auf die Aufgabenfelder des Kreis- und Strategieausschusses, des Jugendhilfeausschusses, des SFB-Ausschusses, des ULV-Ausschusses und des LSV-Ausschusses verteilt. Dabei gilt es abzuwägen

- zwischen den finanziellen Möglichkeiten (Sicherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit des Kreishaushalts)

zum 01. Kreis- und Strategieausschuss am 14.07.2014, TOP 7 ö
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

- den steigenden Bedarfen bei der Aufgabenerfüllung und
- den unterschiedlichen und möglicherweise sich verändernden Schwerpunktsetzungen des Kreistages in der Mittelzuweisung an die Fachausschüsse.

Damit stellt der Kreistag im Juli 2014 die Weichen für die Haushaltsplanung 2015 und Finanzplanung bis 2018.

Ein Beschluss ist nicht zu fassen, der Kreis- und Strategieausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

II. Beschlussvorschlag:

Keiner

gez.

Frau Brigitte Keller